
Rezensionen

Magali Paquot & Stefan Th. Gries (Hgg.) (2020): *A practical handbook of corpus linguistics*. Berlin: Springer.

Sophie Ellsäßer

1 Zielsetzung der Publikation

Die umfangreiche Publikation beinhaltet Beiträge zahlreicher renommierter Spezialist*innen aus unterschiedlichen Bereichen der Korpuslinguistik. Ziel ist ein umfangreiches Handbuch, das den gesamten Prozess der korpuslinguistischen Arbeit von der Erstellung und Aufbereitung von Korpora über verschiedene Methoden der Analyse bis hin zur statistischen Auswertung und Interpretation der Ergebnisse abdeckt. Das Handbuch kann als Grundlage einer künftigen Kanonisierung von Methoden und Publikationsformen des Fachgebiets herangezogen werden und gibt explizit Hinweise auf Trends und auszubauende Schwerpunkte in Forschung und Methodik des Faches. Die Publikation versucht dabei den Spagat zwischen grundlegender Informations- und Methodenvermittlung für Studierende und Einsteiger*innen und Kompetenzerweiterung für erfahrende Forschende.

2 Inhalt der einzelnen Beiträge

Der Aufbau des Buches orientiert sich am chronologischen Ablauf des korpusanalytischen Vorgehens: von den konzeptionellen Vorüberlegungen über die Architektur und Erstellung bestimmter Korpusarten bis hin zur statistischen Analyse und Interpretation der Daten und zur Publikation und Einordnung der Ergebnisse. (Nahezu) Jeder Beitrag schließt durch zwei illustrative Fallstudien ab, die konkrete Anwendungsbeispiele für die behandelten Inhalte aufzeigen und detailliert dokumentieren.

Die drei Beiträge des ersten Teils („Corpus Design“) geben grundlegende Informationen zur Konzeption von Korpora. Im ersten Beitrag („Corpus Compilation“) befasst sich Annelie Ädel mit den notwendigen konzeptionellen und technischen Vorüberlegungen zur Korpuserstellung und listet relevante Entscheidungen, die zum Start eines korpuslinguistischen Projekts getroffen werden müssen, sowie detaillierte Methoden und Schritte zur Sammlung und Aufbereitung unterschiedlicher Typen von Sprachdaten auf. Der Beitrag deckt Überlegungen zu Repräsentativität von und zu Problemen bei der Datensammlung, zu ethisch-rechtlichen Überlegungen (z. B. zu Lizenzrechten und Datenschutz) und Meta-